



*Auch die jungen Amerikanerinnen lernen schießen*

*Phot. H. Parker Rolfe*

erhalten eine sehr gründliche Ausbildung im Dienste aller Waffen unter Aufsicht und Leitung abkommandierter aktiver Offiziere, für die zum Teil ordentliche Professuren der Militärwissenschaften geschaffen worden sind. Das Heer und die Flotte stellen Waffen und Munition, sogar Geschütze und Flugzeuge zur Verfügung. Auch auf den Volks- und Mittelschulen bestehen ähnliche Einrichtungen, die allerdings nicht obligatorisch sind. Die jungen Leute, die dort militärische Vorbildung erhielten, haben dann von ihrem 16. Jahre ab Gelegenheit, in den Bürgerausbildungs-

lagern (Citizens Military Training Camps) die Ausbildung zu vervollständigen und höhere Dienstgrade der Reserve zu erreichen. Daß auch die jungen Mädchen sich in letzter Zeit eifrig militärischen Schieß- und Lagerübungen widmen, hat nach unserer Auffassung wohl kaum praktische Bedeutung. Im ganzen aber läßt sich wohl sagen, daß die gesamte Jugend Amerikas in durchaus militärischem Geiste erzogen wird und daß bei einem künftigen Konflikt den Vereinigten Staaten ein treffliches Führermaterial zur Aufstellung eines Volksheres zur Verfügung steht.



*Kadetten von West Point bei der Schießausbildung*

*Phot. Internat. Newsreel*